

Vorlesung „Ökonomie der regionalen Ressourcen“

VO –Nr. 731.119

SS 2009

Programme zur Ländlichen Entwicklung

Thomas Dax
c/o Bundesanstalt für Bergbauernfragen
01/ 504 88 69 – 0
thomas.dax@babf.bmlfuw.gv.at

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Ländliche Entwicklungspolitik

1988: Die Zukunft des ländlichen Raums,
KOM(88) 501 endg.

1992: Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP),
McSharry Reform

1. Strukturfondsperiode (1989-1993), Ziel 5b-Gebiete, Leader I

2. Strukturfondsperiode (1994-1999), Ziel 5b, Leader II

Agenda 2000 (2.Säule der GAP),
Ländliches Entwicklungsprogramm, Leader+

Programmperiode (2000-2006)

Mid-Term Review 2003

Programmperiode (2007-2013)

Mainstreaming Leader

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

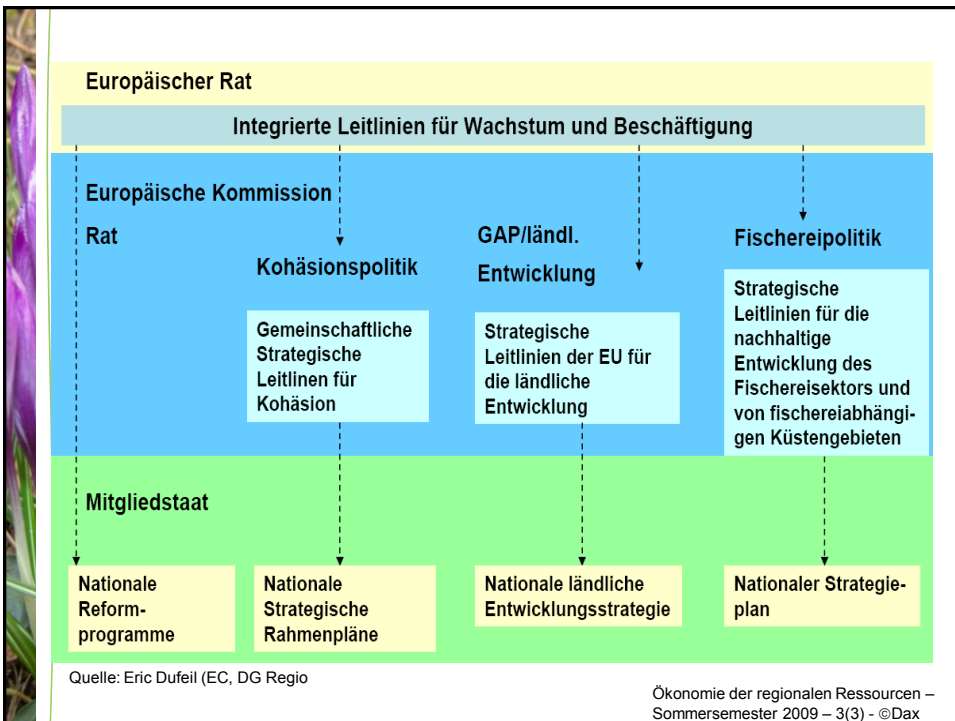
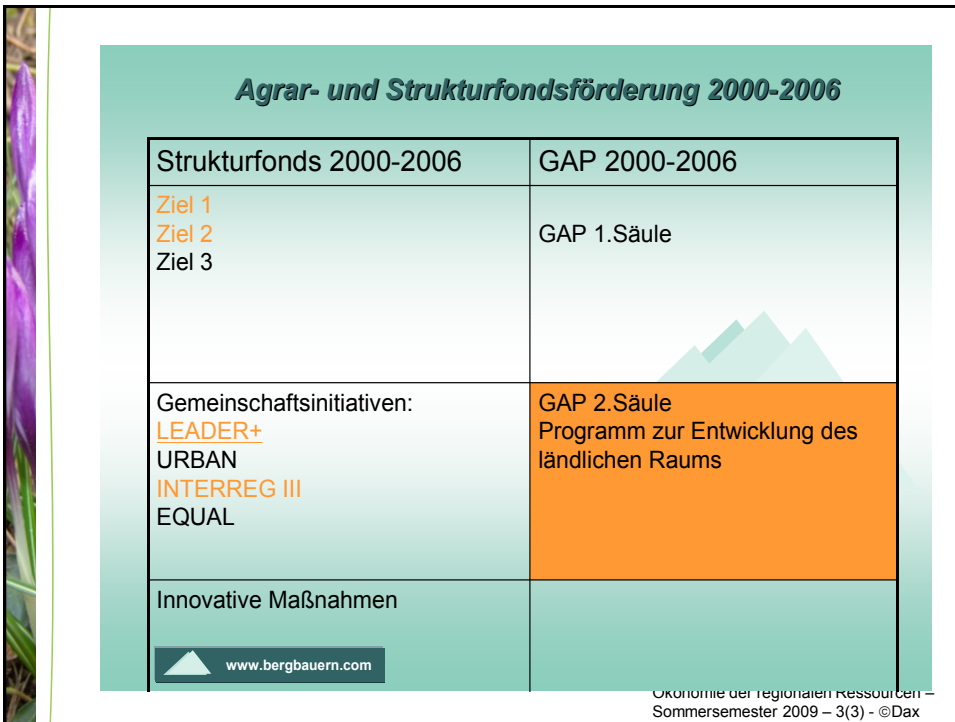
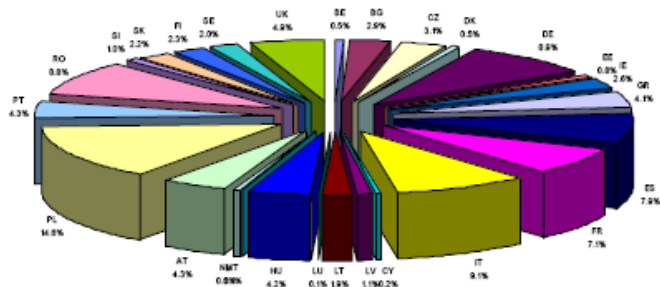


Abbildung : Unterstützung für die Entwicklung des ländlichen Raums (2007 – 2013)

ELER, Mittelzuweisung an die Mitgliedstaaten: Richtgrößen



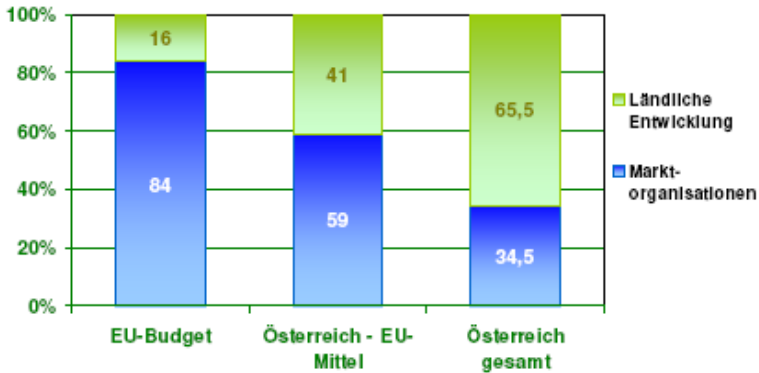
Quelle: EC 2008, S.38

Ökonomie der regionalen Ressourcen – Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Finanzierung der Agrarpolitik in Österreich

Verhältnis der zwei Säulen

(Jahr 2002)



Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen – Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

LE-Programme in Österreich 1995 - 1999



- 23 Strukturfondsprogramme
 - 1 Ziel 1-Programm (Burgenland)
 - 2 Ziel 5a-Programme
 - 7 Ziel 5b-Programme
 - 8 LEADER II-Programme
 - 5 INTERREG-Programme
- Agrarumweltprogramm ÖPUL
auf Basis der Verordnung (EG) Nr. 2078/1992

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Österreichische LE-Programme 2000 - 2006



EU-Beitrag in Mio EUR zu laufenden Preisen

Programm	EU-Fonds	EU-Beitrag im Jahr 2006	EU-Beitrag 2000 – 2006
Österreichisches Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums	EAGFL-Garantie	489,4	3.208,1
Ziel 1-Programm Burgenland	EAGFL-Ausrichtung	6,1	41,8
LEADER+ Programm Österreich	EAGFL-Ausrichtung	14,4	76,8
Summe		509,9	3.326,7

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Maßnahmen LE-Programm 2000 - 2006



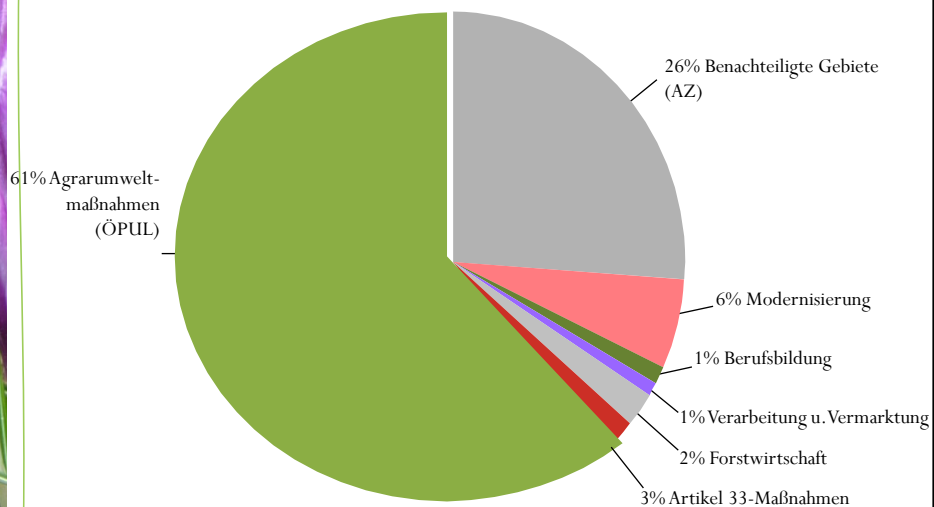
- Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)
- Benachteiligte Gebiete (AZ) und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen
- Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben
- Niederlassungsprämie
- Berufsbildung
- Verbesserung der Verarbeitung + Vermarktung
- Forstwirtschaft
- Anpassung und Entwicklung ländlicher Gebiete (Artikel 33)

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Programm Ländliche Entwicklung (Budget 2000 – 2006)

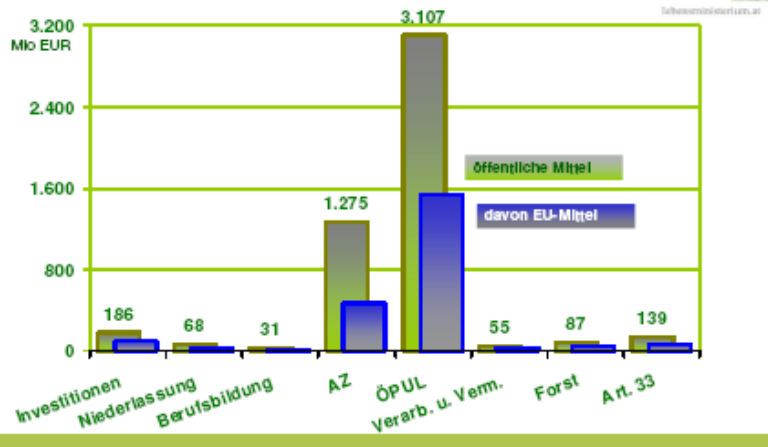


Mittelverteilung gemäß indikativem Finanzplan für 2000-2006
(insgesamt 6.923 Mill. €)

Quelle: BMLFUW 2003

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

LE-Programm 2000 - 2006 Auszahlungen Gesamt- und EU-Mittel bis 2004



Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Ziele der LE-Politik

Festgelegt in der Politikbeschreibung der Finanziellen
Vorausschau:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung
- Verbesserung der Umwelt und des ländlichen Lebensraums durch Förderung des Landmanagements
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Strategische Eckpunkte



- ⇩ **Programmvereinfachungen (Abwicklung) sind erforderlich**
- ⇩ **Prioritätensetzungen sind in Hinblick knapper werdender Ressourcen erforderlich**
- ⇩ **Der Ausbau von Netzwerken und die Nutzung von Synergien zwischen den Sektoren (horizontal und vertikal) ist zu forcieren**
- ⇩ **Die Bereitstellung erneuerbarer Ressourcen ist zu verbessern**
- ⇩ **Das Angebot von Dienstleistungen und Humanressourcen ist zu erweitern**
- ⇩ **Ökologie-orientiertes Waldmanagement sowie der Schutz des Waldes und seines Umfeldes sollen weiterhin Schwerpunkte sein**

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Eckpunkte des Verordnungsvorschlags



- 1 Programm für alle Maßnahmen der LE
- 1 Fonds für die EU-Finanzierung, einheitl. Finanzverwaltung
- Anordnung der Maßnahmen entlang von drei Achsen entsprechend den Politikzielen
- Integration der Gemeinschaftsinitiative LEADER+
- Europäische Strategie, nationale Strategie
- Beteiligung der Stakeholder bei der Programmplanung und Umsetzung
- Nationale und europäische Vernetzungsstelle für die LE

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2005

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Rahmenbedingungen



fhjoanneum.at

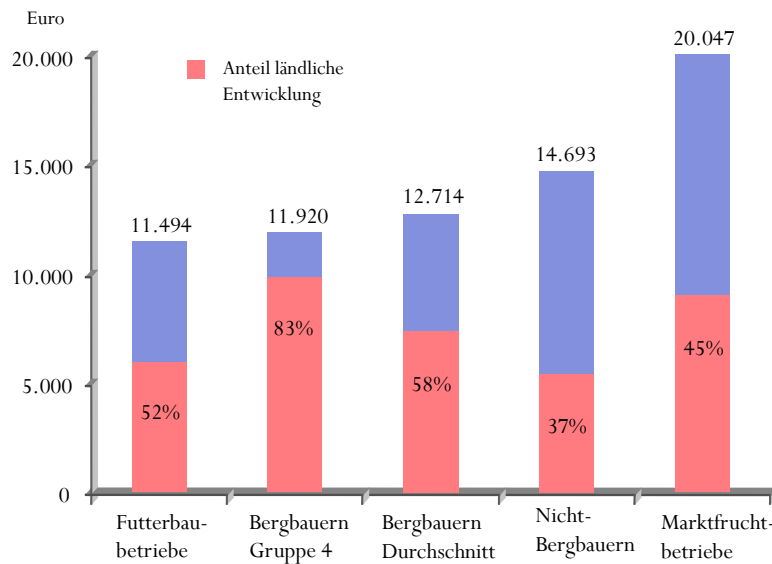
Achse 1	Achse 2	Achse 3	Achse 4
Humanressourcen	Erstaufforstung	Unternehmen	Leader
Beratungsdienste	NATURA 2000	Fremdenverkehr	
Waldverbesserung	Wald - Umwelt	Dienstleistungseinrichtungen	
Wertschöpfung	Vorbeugung	Kulturerbe	
Infrastruktur	nichtproduktive Investitionen	Humanressourcen, Animation	
6 Artikel	7 Artikel	7 Artikel	5 Artikel

Dialogtag LE 2007 - 2013

18. Mai 2008

Ökonomie der regionalen Ressourcen – Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Der Anteil der Ländlichen Entwicklung am Landwirtschaftseinkommen je FAK



Quelle: LBG 2003

Ökonomie der regionalen Ressourcen – Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Reformvorschläge

- *geographischer Bezug / Differenzierung ländlicher Gebiete*
- *Kulturlandschaftsentwicklung*
- *Zielsystem: „Entwicklung“*
- *integrierte Politikprogramme*
- *Priorität GAP: Mittelschichtung aus 1. Säule*
- *Strukturmaßnahmen, Art. 33 erweitern*
- *Beteiligung erhöhen /unterstützende Strukturen*
- *Rolle von Regionalmanagement*
- *Unterstützung lokaler Akteure und Netzwerke*
- *Rolle von Kleinstädten /Balance Stadt – Land*
- *Innovative Ansätze (LEADER)*
- *Kritische Bewertung / Hebung des Informationsniveaus*

www.bergbauern.com

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Ergebnisse der Evaluierungsstudien (1)

- Zu viele Maßnahmen können die Effizienz verringern (« Streuverluste »)
- Kohärenz mit anderen Politiken muss verbessert werden, auch mit der 1. Säule der GAP
- Bei einigen Maßnahmen gibt es z. T. erhebliche Mitnahmeeffekte (Investitionsförderung/Junglandwirte). Gezielter Mitteleinsatz nötig.
- Wirksamkeit der Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete wird durch unklare Kriterien für die Gebietsabgrenzung beeinträchtigt
- Positive Bewertung von LEADER: hohe Anpassungsfähigkeit; hoher Mobilisierungsgrad; gute Ergebnisse



Ergebnisse der Evaluierungsstudien (2)

- Territoriale Ansätze und aktive Beteiligung der Akteure « vor Ort » sind besonders erfolgversprechend
- Vernetzung und Austausch bewährter Praktiken erhöhen die Wirksamkeit der Programme.
- Programmplanung, Finanzmanagement und Kontrollsysteme müssen vereinheitlicht und vereinfacht werden.

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Vereinfachung

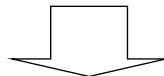
Heute:

- 2 Finanzquellen (Fonds)
- 3 Systeme für Finanzmanagement und Kontrollen
- Programmplanungsvarianten



In Zukunft:

- 1 Fonds
- 1 System für Finanzmanagement und Kontrollen
- Programmplanungssystem



Für alle ländlichen Gebiete in der EU

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Drei große Ziele:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft durch die Förderung von Umstrukturierung, Modernisierung und Qualitätserzeugung (Achse 1)
- Umweltschutz und Landschaftspflege durch die Förderung eines angemessenen nachhaltigen Landmanagements (Achse 2)
- Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Gebieten und Förderung der Diversifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit (Achse 3)

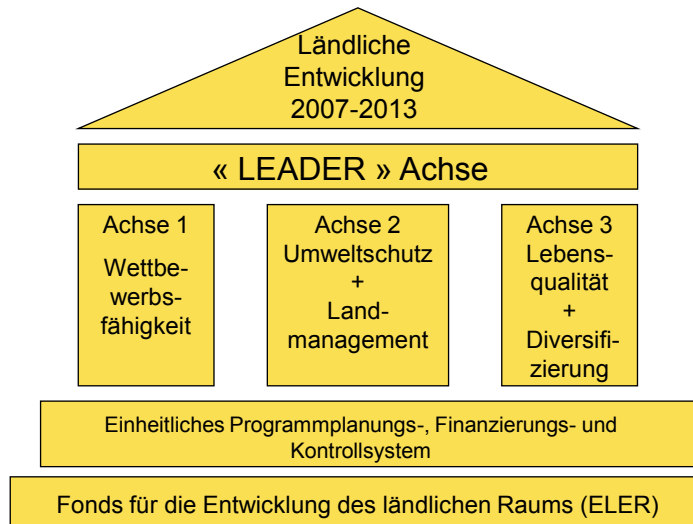


Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

3 große Ziele – 4 Programmschwerpunkte (Achsen):

- Jedem der drei großen Ziele entspricht im Rahmen der ländlichen Entwicklungsprogramme eine thematische « Achse »
- Die drei thematischen Achsen werden ergänzt durch eine methodologische Achse, die dem LEADER Ansatz gewidmet ist (LEADER-Achse).
- Für jede Achse muss ein Minimum an Finanzmitteln bereitgestellt werden, um eine gewisse Ausgewogenheit des Programms zu gewährleisten.
- Als « Bausteine » für jede thematische Achse stehen eine Reihe von Maßnahmen zur Verfügung.

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013: Gesamtaufbau



Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Achse 1: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft

- Maßnahmen zur Stärkung der Humanressourcen: Berufsbildung und Information; Niederlassung von Junglandwirten; Vorruhestand; Aufbau von Betriebsführungs-, Vertretungs- und Beratungsdiensten; ...
- Maßnahmen zur Verbesserung des physischen Kapitals: Verbesserung der Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen (Umstrukturierung, Modernisierung); Ausbau der damit verbundenen Infrastrukturen; ...
- Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität: Anpassung an neue EU-Normen; Teilnahme an Qualitätssicherungsprogrammen; Absatzförderung von Qualitätserzeugnissen durch Erzeugergemeinschaften.
- Übergangmaßnahmen für die neuen Mitgliedstaaten (bis 2008)

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Achse 2: Umweltschutz und Landmanagement

- Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen:
Berggebiete; andere benachteiligte Gebiete; Natura 2000; Agrarumweltmaßnahmen und Tierschutz; ...
- Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung bewaldeter Flächen:
Erstaufforstung; Ersteinrichtung von Agro-Forst-Systemen; Natura 2000; Wald-Umweltmaßnahmen; vorbeugender Brandschutz; ...

N.B.: Agrarumweltmaßnahmen sind für jedes Programm verpflichtend

Achse 3: Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum

- *Maßnahmen zur wirtschaftlichen Diversifizierung:*
Nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten in landwirtschaftlichen Betrieben; Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen; Fremdenverkehr; Erhaltung und Bewirtschaftung des natürlichen Erbes
- *Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität:*
Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung; Dorferneuerung und -entwicklung; Schutz und Erhaltung des ländlichen Kulturerbes
- *Maßnahmen zur Berufsbildung und Kompetenzentwicklung*
Vorzugsweise im Rahmen von lokalen Entwicklungsstrategien

“LEADER” - Achse

- Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien nach dem LEADER-Konzept zur Verwirklichung der in den thematischen Achsen definierten Ziele.
- Kooperationsprojekte.
- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen sowie Betriebskosten der LAGs.

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Ausgewogenheit zwischen den Achsen eines Programms

Achse 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- mindestens 10% der EU-Kofinanzierung für das Programm

Achse 2:

Umweltschutz und Landmanagement
- mindestens 25% der EU-Kofinanzierung

Achse 3:

Verbesserung der Lebensqualität und wirtschaftliche
Diversifizierung
- mindestens 10% der EU-Kofinanzierung

Achse 4:

LEADER
- mindestens 5% der EU-Kofinanzierung
(Anrechnung auf die thematischen Achsen)

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

EU-Kofinanzierungsraten

➔ Je Achse als Anteil der EU-Finanzierung an den insgesamt zulässigen öffentlichen Ausgaben

- Für Achsen 1 und 3 eine maximale EU-Kofinanzierungsrate von 50% (75% in Konvergenzregionen)
- Für Achsen 2 und 4 eine maximale EU-Kofinanzierungsrate von 55% (80% in Konvergenzregionen)

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013

Etappen der Programmplanung

- Strategiedokument der EU mit Prioritäten für die drei thematischen Achsen



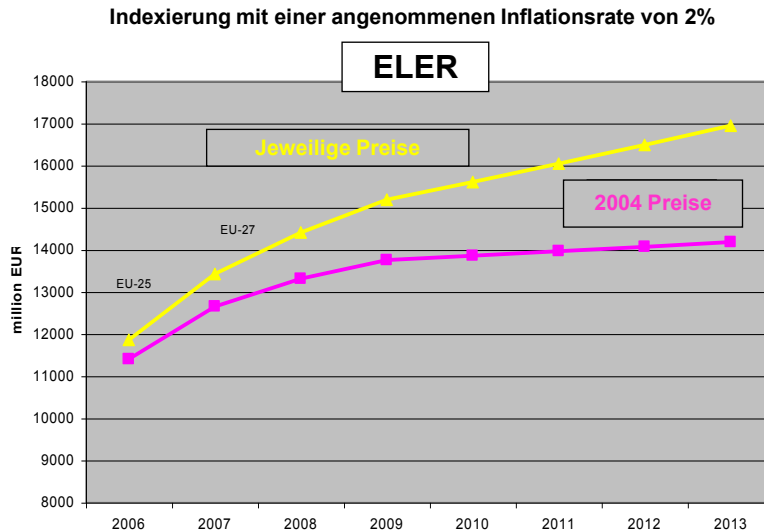
- Nationale Strategiepläne übertragen die EU-Prioritäten auf die nationale Situation und sichern Komplementarität mit anderen Politiken (insbesondere Kohäsionspolitik)



- Nationale oder regionale Entwicklungsprogramme.

Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum 2007-2013: Finanzrahmen



Ökonomie der regionalen Ressourcen –
Sommersemester 2009 – 3(3) - ©Dax

Diskussionspunkte

- Österreich-Konferenz „Den ländlichen Raum entwickeln“ (2. November 2004, Waidhofen/Ybbs), Start der Diskussion (Investitionsschwerpunkt angekündigt).
- Österreich hält seinen hohen Anteil an EU-Budgetsumme
- Änderungen der Verteilung der Budgetmittel auf die 3 Achsen erforderlich:
Reduktion des Ausmaßes der ÖPUL Förderung,
Gebietskulisse für die benachteiligten Gebiete bis 2010 zu überprüfen.
- Bisher kaum Maßnahmen für nicht-landwirtschaftliche Akteure, Änderungen durch Leader – Integration?
- Administrative Änderungen
- Monitoring, Evaluierung und Wirkungsanalyse – erhöhte Bedeutung?